

Elterninformationsbrief Ihres Präventionsteams

der Polizeiinspektion Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsverantwortliche,

das neue Schuljahr hat gerade begonnen. Viele Kinder werden mit dem Fahrrad zur Schule fahren. Die Bewegung an der frischen Luft wird ihnen dabei helfen, den herausfordernden Schulalltag besser zu bewältigen. Auch kann das Fahrrad in der aktuellen Situation eine willkommene und sinnvolle Alternative zum Schulbus sein.

Die Fahrräder sind während der Unterrichtszeit zumeist auf dem Schulgelände abgestellt. In Hansestadt und Landkreis Lüneburg wurde in den Jahren 2014 bis 2018 mehr als 150 Fahrräder an Schulen gestohlen.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um Ihnen hier kompakt zusammenzufassen, wie die Fahrräder Ihrer Kinder sicher abgestellt werden können. Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 2 und 3. Bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern über die richtige Verfahrensweise. Beherzigt man die wichtigsten Sicherheitsratschläge, wird damit zumindest die Wahrscheinlichkeit erhöht, das liebgewonnene Rad unbeschadet wieder aufzufinden.

- 🚲 stabile, hochwertige Fahrradschlösser nutzen
- 🚲 Fahrrad immer anschließen, nicht nur abschließen
- 🚲 Vorder- und Hinterrad sichern
- 🚲 E-Bike-Akku, Fahrradhelm und abnehmbare Beleuchtung mitnehmen
- 🚲 Rahmennummer aufschreiben – Fahrradpass ausfüllen
- 🚲 Fahrrad codieren lassen
- 🚲 Erstellen sie Anzeige bei der Polizei, wenn Ihr Rad gestohlen wurde



Die Polizei Lüneburg bietet am kommenden Wochenende zwei Termine für die Codierung Ihres Fahrrades an:

Freitag, 04. September in der Zeit von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag, 05. September in der Zeit von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die Codierung findet auf dem Hof der Polizeiinspektion, Auf der Hude 1, statt. Bitte bringen Sie neben dem zu codierenden Fahrrad Ihren Personalausweis und den Eigentumsnachweis für das Fahrrad mit.

🚲 stabile, hochwertige Fahrradschlösser nutzen

Den besten Diebstahlschutz bieten stabile Ketten-, Bügel- oder Faltschlösser. Dünne Ketten-, Bügel-, oder Kabelschlösser lassen sich dagegen leicht mit einfachen Hilfsmitteln oder Werkzeugen wie Kombizange oder Seitenschneider „knacken“. Speichenschlösser sind als Diebstahlschutz ebenfalls nicht ausreichend. Das Schloss sollte lang genug sein, um das Rad an einem festen Gegenstand anzuschließen, zum Beispiel an einem Fahrradständer oder an einem Laternenpfahl.

Achten Sie beim Kauf auf Qualität: Wählen Sie ein zertifiziertes Schloss mit massivem Schließsystem aus hochwertigem Material, zum Beispiel durchgehärtetem Spezialstahl. Rechnen Sie mit circa fünf bis zehn Prozent des Fahrradpreises für den Kauf eines guten diebstahlsicheren Fahrradschlösses.

🚲 Fahrrad immer anschließen, nicht nur abschließen

Schließen Sie den Fahrradrahmen immer an einen festen Fahrradständer oder einen anderen fest verankerten Gegenstand an. Auch wenn Sie nur kurz abwesend sind. Nur das Vorder- und Hinterrad zu blockieren, reicht als Schutz vor Dieben nicht aus. Diese können blockierte Fahrräder mühelos wegtragen oder verladen. Das gilt auch für das Abstellen von Fahrrädern in Fahrradabstellräumen.

Meiden Sie dunkle Ecken, einsame Plätze oder schlecht einsehbare Straßen. Auch Öffentlichkeit kann vor Dieben schützen.

🚲 Vorder- und Hinterrad sichern

Sichern Sie auch einzelne Fahrradteile wie das Vorder- und Hinterrad, indem Sie diese zum Beispiel gemeinsam mit dem Rahmen an einem festen Gegenstand anschließen. Oder Sie ersetzen die handelsüblichen Schnellspanner, mit denen Vorder- und Hinterrad, bzw. Sattel befestigt sind, mit codierten Verschraubungen, die sich nur mit dem passenden Zentralcodeschlüssel öffnen lassen.

🚲 E-Bike-Akku, Fahrradhelm und abnehmbare Beleuchtung mitnehmen

Gelegenheit macht Diebe ...

Rahmennummer aufschreiben – Fahrradpass ausfüllen

Die individuelle Rahmennummer ist bei vielen in Deutschland verkauften Fahrrädern in den Rahmen eingraviert, eingeschlagen oder anderweitig fest mit dem Rahmen verbunden. In der Regel ist sie in der Nähe des Tretlagers, des Sattels oder des Steuerkopfes zu finden. Es ist wichtig, dass Sie die Rahmennummer zum Beispiel in einem Fahrradpass notieren, damit Sie diese bei einem Diebstahl schnell zur Hand haben.

Wer im Besitz eines Smartphones ist, kann die kostenlose FAHRRADPASS-App der Polizei für iPhones und Android Smartphones nutzen. Sämtliche für die Identifizierung wichtigen Fahrrad-Daten können mit der FAHRRADPASS-App gespeichert werden.

Rad codieren lassen

Beim Codieren wird mit Hilfe einer Graviermaschine und einem speziellen Aufkleber dauerhaft ein bestimmter Code am Fahrrad angebracht. Dieser Code enthält u.a. die verschlüsselte Wohnanschrift des Eigentümers. Polizeidienststellen und Fundämter können so schnell ermitteln, wo der Besitzer des aufgefundenen Rads wohnt, ohne polizeiliche Fahndungsdateien durchsuchen zu müssen.

Außerdem kann die Codierung abschreckend auf Diebe wirken: Denn über den Code lässt sich schnell feststellen, ob ein Radfahrer auch tatsächlich der rechtmäßige Eigentümer eines Rades ist. Zudem macht sie die Weitergabe und den Verkauf gestohlener Räder unattraktiv, da der Code nur sehr schwer zu entfernen ist.

Erstatten sie Anzeige

Melden Sie jeden Diebstahl Ihrer Polizei. Sie können dafür auch die Online-Wache nutzen.
www.onlinewache.polizei.niedersachsen.de

Die kostenlose Broschüre „Räder richtig sichern“ erhalten Sie auf Anfrage von Ihrem Präventionsteam der Polizei in Lüneburg (E-Mail: praevention@pi-lg.polizei.niedersachsen.de)

